

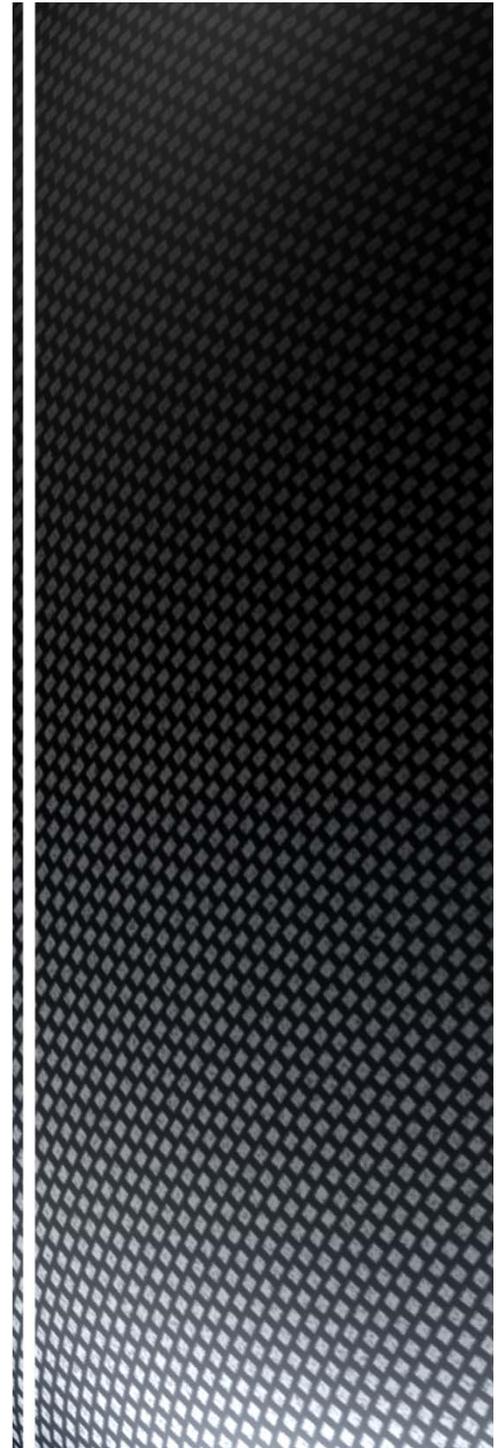


CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Schuljahre 2014 – 2017

Aussichten und Ziele

Departement für Bildung und Sicherheit
Dienststelle für Unterrichtswesen



7 Ziele für die Jahre 2014 – 2017

Jahresbilanz im September

jährliche Aktualisierung der Roadmap

Ziel 1

Kostenkontrolle trotz Bevölkerungswachstum

Grundsätze

1. **SUSPENDIEREN**, nicht aufheben
2. **Leistungen**, welche direkt die Schüler betreffen, um jeden Preis **erhalten** (Unterricht, Stützunterricht, ...)
3. für die anstehenden Projekte **Prioritäten festlegen** (nicht alles realisieren wollen)
4. für alle Stufen die **Entwicklung der Schülerbestände antizipieren**
5. **Kostentransparenz** praktizieren (Sparmassnahmen, Lektionen, VZÄ)
6. **Partnerschaft** zu den Schuldirektionen und den Lehrerverbänden entwickeln → zusammenarbeiten

Kostenkontrolle trotz Bevölkerungswachstum

Budget 2015: zusätzliche Anstrengungen im Vergleich zum Budget 2014

Budgetentwurf 2015 der DU: Anpassungen in der Höhe von CHF 2,9 Mio.:

- CHF 500'000 bei den Einnahmen (Gemeindeanteil)
- CHF 2,4 Mio. bei der Schulorganisation

grosse Einsparungen aber

- Qualität nicht in Gefahr / Prioritäten des Departements wurden respektiert
- grundlegende Bedürfnisse der DU wurden berücksichtigt
- Notwendigkeit von einigen kleinen Anpassungen
- Arbeitsbedingungen des Lehrpersonals nicht verschlechtern

Schwankungen der Lehrerstellen der DU

Unterrichtsstufe	Veränderung der Anzahl Lehrerstellen		
	2014	2015	Total
Primarschule	-27	-11	-38
OS	-34	-11	-45
Mittelschule	-15	-2	-17
Total DU	-76	-24	-100

Kostenkontrolle trotz Bevölkerungswachstum

Lehrerstellen bei der DU

Übersichtstabelle

ANZAHL VZS LEHRPERSONEN						
	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
					<i>Budget 14 (gerundet)</i>	<i>Budget 15</i>
SCHULEN PRIMARSTUFE	1'526.60	1'521.27	1'550.62	1'565.91	1'540	1'529
SCHULEN OS	814.60	832.33	850.21	872.82	840	829
SCHULEN SEKUNDARSTUFE II (Mittelschulen)	537.98	531.81	532.31	525.56	510	433
SCHULEN TERTIÄRE STUFE					0	61
	2'879.18	2'885.41	2'933.14	2'964	2'890	2'852

Korrekturen im Zusammenhang mit den HMS

-77 -77

Korrekturen im Zusammenhang mit der PH-VS

67 67

theoretische VZS (zukünftige Transfers eingerechnet)

2'954 2'880 2'852

Ziel 2

Entscheidungsfreiheit des Kantons im Schulwesen stärken

Entscheidungsfreiheit des Kantons im Schulwesen stärken

Autonomie der kantonalen Schulpolitik gewährleisten und stärken, während gleichzeitig auf interkantonomer Ebene zusammengearbeitet wird

Entscheidungsbefugnis in Bezug auf HarmoS und die Westschweizer Schulvereinbarung wahren:

- ✓ **Evaluation**: kantonale Prüfungen und Wiederholungen im Rahmen von EPROCUM (EPReuves ROMandes COMMunes) aufrechterhalten
- ✓ **Studentafel**: kantonale Besonderheiten bewahren
- ✓ **Lehrmittel**: Wahl der Mittel, kantonale Vereinheitlichung und falls nötig zusätzliche Unterrichtsmittel
- ✓ **Lehrpersonal**: Ausbildung, Engagement, Pflichtenheft, pädagogische Freiheit, Anforderungen

Die Zuständigkeiten der Partner klären

- ausgehend von der Rolle des jeweiligen Partners die Differenzen zwischen Kanton und Gemeinden ausmerzen
- Frage des kantonalen Statuts der Schuldirektionen neu prüfen (flexible Varianten)
- mit CIIP/EDK/Bund zusammenarbeiten, wobei die konstitutionellen Bestimmungen zu wahren sind

Ziel 3

Grundwerte der Walliser Schule festlegen und ausführen

Grundwerte der Walliser Schule festlegen und ausführen

- verbleibenden Teil des GUW (Gesetz über das öffentliche Unterrichtswesen) revidieren (Kap. I GUW 62)
- die bestehenden Werte der Walliser Schule aufzeigen
- Synergien zwischen den öffentlichen Schulen und den Privatschulen schaffen
- Vereinheitlichung der Bearbeitung der Fragen zur kulturellen und religiösen Diversität
- die wichtigsten Unterrichtsprioritäten der einzelnen Stufen bekräftigen (Grundwerte) (zum Beispiel: Was man auswendig können muss)

Ziel 4

**Einführung der stufenspezifischen
Gesetze weiterführen und die
bereits geltenden Gesetze
verbessern**

Einführung der stufenspezifischen Gesetze weiterführen und die bereits geltenden Gesetze verbessern

Gesetz über die Primarschule

- Primarschulgesetz umsetzen (Organisation der Schulwoche, Stundentafel, Mediation ...)
- Organisation des KG (Kindergarten) ans HarmoS-Konkordat anpassen
- für die PS (Primarschule) das Problem der Übereinstimmung Schulzeit – Unterrichtszeit Lehrpersonen [33/32 – 30] lösen
- Verordnung über die Beurteilung [obligatorische Schulzeit, kantonale Prüfungen, Noten, Promotionen ...] redigieren
- Aufnahme von Basiswissen sicherstellen
- gesetzlicher Rahmen für die Arbeit der Lehrpersonen ausserhalb der Klasse definieren

Einführung der stufenspezifischen Gesetze weiterführen und die bereits geltenden Gesetze verbessern

OS-Gesetz

- L2/L3 → Kleingruppen – heterogene Zusammensetzung
- Auswirkungen der Zulassungsbedingungen fürs Kollegium
- Anstieg der Bestände im Übergangsjahr (SfB) unter Kontrolle halten, vermeiden

Einführung der stufenspezifischen Gesetze weiterführen und die bereits geltenden Gesetze verbessern

zukünftiges Gesetz über die Mittelschulen

- EVAMAR II (EDK) Evaluation der Aspekte der Qualität der gymnasialen Ausbildung
Phase II
- Aufwertung dieses Bildungswegs
- Wiederholen am Gymnasium
- Information / Promotion des Gymnasiums an der OS
- Perspektiven / Öffnung von universitären und polytechnischen Studiengängen

Ziel 5

Anstrengungen im Bereich der Integration weiterführen

Anstrengungen im Bereich der Integration weiterführen

- situationsangepasste Massnahmen vorschlagen und darauf achten, dass keine Schule à la Carte geschaffen wird (ständig neue individuelle Bedürfnisse)
- Betreuung der Dossiers von Kindern zwischen 0 und 20 Jahren sicherstellen
- neues Sonderpädagogikkonzept einführen (Koordination und Konzentration)
- Betreuung von Kindern mit Dyslexie und Hochbegabung verbessern
- vermehrt reaktiv handeln, wenn man mit einer normalen Integration an die Grenzen stösst

Ziel 6

**Wo immer möglich vereinfachen
und rationalisieren, insbesondere
auf administrativer Ebene**

Wo immer möglich vereinfachen und rationalisieren, insbesondere auf administrativer Ebene

- sich auf die zu erwartenden Anstiege der Schülerbestände einstellen (Administration vereinfachen)
- Zusammenschlüsse innerhalb der obligatorischen Schulzeit begünstigen
- bessere Positionierung und Aufteilung der Studiengänge auf Sekundar- und Tertiärstufe prüfen
- die Möglichkeiten der Webadministration anbieten [papierlose Verwaltung, Prozesse automatisieren]
- Schultasche der Kinder „abspecken“ und Zugang zu elektronischen Lehrmitteln bieten (ausser Nachschlagewerke)
- Schaffung von Online-Ressourcen fördern und diese Ressourcen validieren
- Transparenz auf allen Ebenen gewährleisten – Einfachheit und Effizienz anstreben

Ziel 7

**Kohärenz zwischen der Ausbildung
der Lehrpersonen und dem
Unterricht gewährleisten**

Kohärenz zwischen der Ausbildung der Lehrpersonen und dem Unterricht gewährleisten

- eine HR-Politik umsetzen, die den Anforderungen einer PH entspricht
- Möglichkeiten eines verkürzten Studiengangs prüfen, wobei die interkantonale Anerkennung erhalten bleiben muss
- Gleichgewicht zwischen Forschung, Didaktik und praktischer Ausbildung herstellen, dies unter Beachtung des HFKG (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz)
- Kriterien für die Validierung von Bildungsleistungen und verkürzten pädagogischen Ausbildungen festlegen
- Fachberatung den Schulen und Lehrpersonen näher bringen

- Team und Organigramm der DU konsolidieren
- **Zweisprachigkeit und Sprachaus-tausche fördern**
- ein Sicherheitsdispositiv für Schulen umsetzen
- **Nebenbeschäftigungen der Lehrpersonen reglementieren**
- Überarbeitung des Konzepts Sport-Kunst-Ausbildung (S-K-A)

... + weitere Aktivitäten der DU

Schlussbemerkungen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen?